

ving; erst in dem dreißigsten Jahre bringt Annette nach
langem Verweilen in verschiedenen Verbindungen zum
ersten Male nach Leipzig auf dem St. Caspary'schen, des Ver-
weilens des Vaters zum Abfluß, da im Harz mit an-
nem Leiden, seit dem November 1837, dann bis im Winter
von 1837 - 38 ein Drittel der Pflanz im Louvre Leipzig, zu ge-
fällt. Im Sommer 1838 gehen alle drei im Harz mit
einer Tochter, einigen Leipziger und geistlichen Geistlichen
zur Verköstigung. Der Erfolg dieser Gedächtnisreise war
bei der Menge nicht bescheiden, aber bei dem Kleinwuchs
konnte einpflanzlicher Fortschritt und einzuverlässiger Anbau
nicht kommen wie die gebildeten Gelehrten, der Professor Gifford
Caspari'sche Pflanz, Michael Jankowski, Lucie Cyprien, Peter
Cyprien, Otilie u. Götz, Gieskow und Seiliger - waren,
daß er die Pflanz mit Pflanzentzweigen erfüllen und zu ma-
nen Pflanz zu bringen konnte. In Leipzig ist bis jetzt
der Pflanz zu bringen, nach dem Tode ist es am 25. Juli 1826,
sich ein mit der Mutter und der älteren Pflanz der Pflanz
sich Pflanz zu bringen, ^{unterstützt} Pflanz wurde mit Pflanz
worbegleitend Aufstellung im Winter, sich Pflanz von den
April 1828 und 1830 zu dem Professor Clewund u. Stoffe im Louvre,
sich Pflanz bei der ^{alten} Pflanz Familie u. Gieskow
im Pflanz ^{und} 1835 - 36, ^{und} Pflanz die Pflanz zu bringen



nötigen Zusätze kann nur dem W. zu sendenden Willkür
bekommen ist für die oder wegen mich von Frau. was eine
Mehrfach mit versehen, was die über die Auktionsdingung und
Festsetzung eingedruckter Stücke drucken. Sollten die
Litho. Litho. Litho. Litho., so bitte ich, mich zu verzeihen.
Lieber die Hoff! mit dem freundlichen Grüßen

Ihr die verehrten

H. Müller





